Presseinformation

5. August 2003

Informationsschwelle wird beibehalten

Schwerpunkte um Wien, im Weinviertel und im südöstlichen NÖ

Im Ozonüberwachungsgebiet I (Nordostösterreich) überstiegen am Montag, 4. August, die Einstundenmittelwerte an zehn Messstellen den Wert von 180 Mikrogramm Ozon pro Kubikmeter Luft. Die Schwerpunkte der Belastungen lagen im Großraum Wien, im Weinviertel und im südöstlichen Niederösterreich. Weitere Überschreitungen der Informationsschwelle innerhalb der nächsten 24 Stunden können auf Grund der meteorologischen Situation nicht ausgeschlossen werden. Die Informationsschwelle wird daher beibehalten.

Folgende Höchstwerte wurden beobachtet: Die Messstelle Wien-Lobau hatte um 13 Uhr 204 Mikrogramm Ozon pro Kubikmeter Luft, Gänserndorf um 15 Uhr 187, Wien-Hermannskogel um 16 Uhr 218, Bad Vöslau um 17 Uhr 182, Schwechat um 15 Uhr 222, Wolkersdorf um 14 Uhr 221, Hainburg um 16 Uhr 213, Mödling um 16 Uhr 199, Klosterneuburg um 14 Uhr 198 und Himberg um 16 Uhr 195.

Weitere Informationen: Mag. Elisabeth Scheicher, Messnetzzentrale, 02252/9025-11450.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at